

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 53 (1949-1950)
Heft: 5

Artikel: Auf dem Eigen
Autor: Trojan, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-662384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIRTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

53. Jahrgang Zürich, 1. Dezember 1949 Heft 5

AUF DEM IGEN

Johannes Trojan

Was wohl ist — man soll's mir zeigen —
Besser noch als dies zu sehn:
Mann und Frau auf ihrem Eigen,
Wenn sie durch den Garten gehn!
Was ihr Fleiss im Frühling säte,
Wuchs empor und blüht' heran,
Und nun schau'n sie ihre Beete
Fröhlich und zufrieden an.

Auf dem saubern Gartensteige
Gehn sie ruhig hin und her,
Ueber sie die grünen Zweige
Neigt ein Baum von Früchten schwer.
Und ich seh sie freundlich nicken,
Fühl es mit, wie sie's erfreut,
Wenn am Strauch sich ihren Blicken
Noch ein letztes Röslein beut.

Fast betracht' ich sie mit Neide,
Und nicht satt kann ich mich schaun.
Welchen Schutz in Leid und Freude
Doch gewährt ein schwacher Zaun!
Wollte Gott, mir würd' hinieden
Ein bescheidnes Glück wie dies!
Eignes Heim mit seinem Frieden
Ist ein Rest vom Paradies.